

- Durchführung einer Bestandsaufnahme der vorhandenen IM
- Das Vorhandensein eines gut dislozierten und strukturierten IM-Netzes ist die wichtigste Voraussetzung für die Durchführung operativer Zersetzungsmaßnahmen im Operationsgebiet.
- Zum einen sind die Informationen, die die Grundlage für die Erarbeitung von Ansatzpunkten bilden, in der Regel nur durch die IM zu erarbeiten. Dies bedeutet, daß IM vorhanden sein müssen, die an den Zielpersonen direkt sowie in deren politisch-operativem Umfeld arbeiten. Neben der Erarbeitung von Ansatzpunkten für operative Zersetzungsmaßnahmen können nur durch die IM die genauen Kenntnisse über die Regimebedingungen erarbeitet werden, die eine wichtige Voraussetzung für die operative Lageeinschätzung bilden. Die IM sind auch die Hauptkräfte für die Realisierung operativer Zersetzungsmaßnahmen. Nur durch sie können die Maßnahmen im Operationsgebiet realisiert werden. Dies fängt an beim Einwurf eines Briefes im Operationsgebiet und hört bei einer "Beratertätigkeit" direkt an der Zielperson auf.
- Letztendlich müssen nach der Durchführung operativer Zersetzungsmaßnahmen durch die IM die Reaktionen der betreffenden Zielperson festgestellt werden. Die Notwendigkeit ergibt sich, um die Wirksamkeit der operativen Zersetzungsmaßnahmen festzustellen und rechtzeitig auf Veränderungen reagieren zu können. Zum anderen um mögliche Gefahren für eingesetzte IM, operative Mittel und Methoden abzuwenden.
- Schlußfolgernd aus dem hier Dargestellten ergibt sich, daß es nicht möglich ist, ohne IM operative Zersetzungsmaßnahmen durchzuführen.
- Durch die Bestandsaufnahme der vorhandenen IM werden außerdem alle Möglichkeiten zu deren Einsatz dokumentiert und somit auch die Realisierbarkeit bestimmter Maßnahmen festgestellt.